

**RS OGH 2003/8/19 4Ob139/03z,  
1Ob134/06x, 7Ob106/07z,  
6Ob232/09z, 1Ob227/11f, 4Ob91/12d,  
4Ob173/15t,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.08.2003

## Norm

ABGB §1295 Abs2 III

## Rechtssatz

Begründet der Ablauf eines Geschehens die Vermutung der Schädigungsabsicht, ist es Sache des Beklagten, einen gerechtfertigten Beweggrund für sein Verhalten zu behaupten und zu beweisen.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 139/03z  
Entscheidungstext OGH 19.08.2003 4 Ob 139/03z
- 1 Ob 134/06x  
Entscheidungstext OGH 11.07.2006 1 Ob 134/06x
- 7 Ob 106/07z  
Entscheidungstext OGH 26.09.2007 7 Ob 106/07z  
Beisatz: Hier: Berufung auf § 785 Abs 3 ABGB aufgrund eines Pflichtteilsverzichtes. (T1)
- 6 Ob 232/09z  
Entscheidungstext OGH 14.01.2010 6 Ob 232/09z  
Vgl auch
- 1 Ob 227/11f  
Entscheidungstext OGH 22.12.2011 1 Ob 227/11f
- 4 Ob 91/12d  
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 91/12d  
Vgl auch; Veröff: SZ 2012/79
- 4 Ob 173/15t  
Entscheidungstext OGH 27.01.2016 4 Ob 173/15t
- 4 Ob 2/16x  
Entscheidungstext OGH 23.02.2016 4 Ob 2/16x
- 9 Ob 25/16s  
Entscheidungstext OGH 25.05.2016 9 Ob 25/16s
- 2 Ob 220/15i  
Entscheidungstext OGH 29.09.2016 2 Ob 220/15i
- 1 Ob 121/19d  
Entscheidungstext OGH 29.08.2019 1 Ob 121/19d  
Beisatz: Legt ein Geschehen die Vermutung einer Schädigungsabsicht nahe, so ist es Sache dessen Urhebers, für sein Verhalten einen gerechtfertigten Beweggrund zu behaupten und zu beweisen. (T2)

## Schlagworte

Schikane Rechtsmissbrauch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0117937

## Im RIS seit

18.09.2003

## Zuletzt aktualisiert am

26.11.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)